



CC0 Public Domain

# Sonntagsbrief der Seelsorge

Bad Kissingen

Sonntag, 28. Juni 2020

## Wohl denen, die da wandeln

1. Wohl denen, die da wandeln vor Gott in Heiligkeit, / nach seinem Worte handeln und leben allezeit. / Die recht von Herzen suchen Gott und seiner Weisung folgen, / sind stets bei ihm in Gnad.
2. Lehr mich den Weg zum Leben, führ mich nach Deinem Wort, / so will ich Zeugnis geben von Dir, mein Heil und Hort. / Durch Deinen Geist, Herr, stärke mich, dass ich Dein Wort festhalte, / von Herzen fürchte Dich.
3. Dein Wort, Herr, nicht vergehet; es bleibet ewiglich, / so weit der Himmel gehet, der stets bewegt sich. / Dein Wahrheit bleibt zu aller Zeit gleichwie der Grund der Erde, / durch Deine Hand bereit'.



29. Juni - Petrus und Paulus

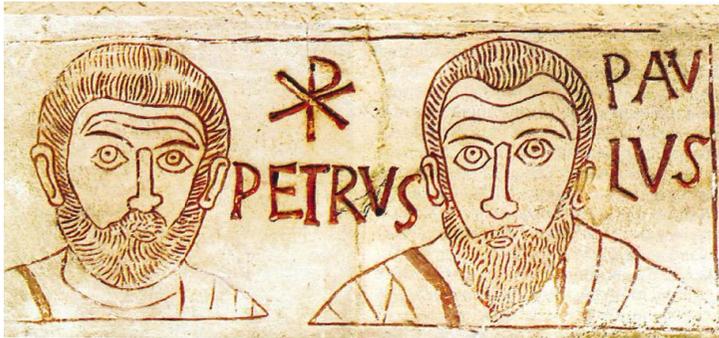


Fernseh-Gottesdienst  
jeden Sonntag  
um 9.30 Uhr  
im 2. Programm ZDF



**„Gnade sei mit euch  
und Friede von Gott,  
unserem Vater, und dem  
Herrn Jesus Christus!“**

(aus dem 1. Brief des Apostels Paulus  
an die Gemeinde in Korinth)



Petrus und Paulus, Fresko in den Katakomben in Rom, 4. Jhdt.

Guter Gott,

ich schaue zurück auf meinen Lebensweg.  
Viele Schritte haben mich zu dem Menschen  
gemacht, der ich geworden bin. Du hast mich  
begleitet. Du hast mir Mut gemacht, auch wenn  
mein Pfad durchs Dunkel ging.

Ich schaue nach vorne, auf das, was kommen  
wird - sorgenvoll und zuersichtlich; ängstlich und  
gelassen; mutlos und voller Neugier. Sei du  
meine Hoffnung. Bleibe bei mir, wenn es Abend  
wird. Amen.

(Gotteslob Nr. 16,5 - S. 77)

**Liebe Leser,**

„Peter und Paul“ - das war früher ein Hochfest. Die beiden  
Apostel gelten als die bedeutendsten. Und die beiden sind  
grundverschieden:

**Petrus** war ein Jünger Jesu, ein Hitzkopf, der mit dem  
Schwert dreinschlägt, wenn's drauf ankommt - aber kurz  
darauf Jesus verleugnet. Trotzdem wird Petrus das Oberhaupt  
der ersten Christen in Jerusalem.

**Paulus** hat Jesus nicht gekannt. Erst nach dem Tod Jesu hat  
Paulus eine Begegnung mit dem auferstandenen Christus.  
Das macht den Saulus zum Paulus. Als „Völkerapostel“ war  
Paulus unermüdlich auf Reisen, um den christlichen Glauben  
zu verbreiten.

*Petrus und Paulus waren grundverschieden und nicht immer  
einer Meinung. Einig waren sie sich aber darin: Es kommt  
auf den Glauben an Jesus Christus an.*

*Dieser Glaube möge uns verbinden und stärken!*

Christoph Glaser, Diakon



Sie können uns gerne anrufen,  
wenn Sie mit uns sprechen möchten!

**Christoph Glaser, kath. Diakon**

Tel. 0971 / 699 828 13

Email: [christoph.glaser@bistum-wuerzburg.de](mailto:christoph.glaser@bistum-wuerzburg.de)

[www.katholischekirchebadkissingen.de](http://www.katholischekirchebadkissingen.de)